

Nürnberg kämpft mit Bau-Chaos: Neue Pläne für weniger  rger!

Nürnberg kämpft mit Baustellenproblemen: Transparenz, Barrierefreiheit und bessere Koordination gefordert für eine wachsende Stadt.



Nachrichten AG

Nürnberg, Deutschland - Aktuell sieht die Baustellenlandschaft in Nürnberg ein wenig aus wie ein großes Puzzle, das nicht so recht zusammenpassen will. Es gibt viele zeitintensive Baustellen, die für die Bürger:innen oft mehr als nur ein Ärgernis darstellen. Beschwerden über kurzfristige Sperrungen sowie die mangelhafte Barrierefreiheit sind häufige Begleiter in diesem Kontext. Die Gr pen-Stadtratsfraktion hat ermittelt, dass diese Eingriffe in den öffentlichen Raum die Lebensqualität der Anwohner:innen stark beeinträchtigen. Ein Aufruf zur Verbesserung der Situation kam von den Stadträt:innen Andrea Bielmeier und Alexander Kahl, die fordern, dass die Stadtverwaltung mehr Transparenz bei den Baustellen schafft. Laut den Gr pen sind Maßnahmen

notwendig, um den Herausforderungen wie Klimaanpassung und Modernisierung gerecht zu werden, insbesondere bei einer wachsenden Stadtbevölkerung und den damit verbundenen Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur. **Nürnberg's Gruppe** berichten darüber, dass die bestehende Baustellenübersichtskarte kaum nutzerfreundlich sei und schlagen vor, Vorbilder wie digitale Baustellen-Apps aus Städten wie Ulm zu übernehmen.

Die Koordination städtischer Maßnahmen erweist sich oft als komplex. Hierbei sind die Herausforderungen nicht nur der Überblick über die Baustellen selbst, sondern auch die Verkehrslenkung und Sicherheitsaspekte, die laut der Straßenverkehrsordnung eingehalten werden müssen. Ein effizientes Baustellenmanagement ist eine Herausforderung, der sich nicht nur Nürnberg, sondern viele Kommunen stellen müssen. Es erfordert ein gut durchdachtes Projekt- und Terminmanagement. Dirk Ohde, der Fachdienstleiter Geodaten in Osnabrück, hat in einem Interview verdeutlicht, wie wichtig eine gute Koordination ist, um Beeinträchtigungen für Anlieger und Verkehrsteilnehmer zu minimieren. **Civitas Connect** hebt hervor, dass regelmäßige Koordinierungssitzungen und der multilaterale Abgleich der Bauprogramme helfen, Konflikte zu vermeiden.

Bessere Planung durch digitale Systeme

Ein modernes Baustellenmanagement könnte auch durch digitale Werkzeuge und Systeme wie Via-Baustelle erheblich profitieren. Osnabrück zeigt, wie so ein System seit 2003 funktioniert: Alle Vorhabenträger müssen ihre Maßnahmen dort melden, was für einen zentralen Informationsfluss sorgt. Dadurch wird die Kommunikation vereinfacht und die Genehmigungsverfahren beschleunigt. Die Stadt arbeitet sogar an einer Projektdatenbank zur weiteren Verbesserung der Baustellenkoordination. **Baustellenmanagement** fordert ebenfalls, dass die Verkehrsrechtlichen Vorgaben klar eingehalten werden, um die Sicherheit auf und um Baustellen zu

gewährleisten.

Doch nicht nur die Planung und Koordination sind entscheidend, auch die Umsetzung sollte barrierefrei gestaltet werden. In Osnabrück ist man laut Dirk Ohde Vorreiter bei der Barrierefreiheit während der Baustellenarbeiten. Fortbildungen und technische Lösungen wie taktile Leitsysteme werden implementiert, um sicherzustellen, dass niemand auf der Strecke bleibt. Solch ein inklusiver Ansatz könnte auch in Nürnberg Einzug halten, um das alltägliche Leben der Bürger:innen nicht zusätzlich zu belasten.

Insgesamt bleibt zu hoffen, dass die Stadtverwaltung die Initiative ergreift, um den Herausforderungen im Baustellenmanagement verantwortungsbewusst zu begegnen. Jede Verbesserung kann dazu beitragen, dass weniger Störungen und mehr Informationen dazu führen, dass die Bürger:innen nicht nur informiert, sondern auch bestmöglich geschützt sind, während in ihrer Stadt gearbeitet wird. Ein transparentes und effektives Baustellenmanagement im Sinne der Lebensqualität sollte das Ziel sein.

Details	
Ort	Nürnberg, Deutschland
Quellen	• gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de • www.civitasconnect.digital • www.baustellenmanagement.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de